

Judo-Abteilung des SV 1860 hofft auf Schwung durch jüngere Kräfte

veröffentlicht am 04.02.2017



Nach den Wahlen (v. l.): Gerd Wilde, Reinhard Wilde, Monika Riechmann, Carsten Milcke, Reinhard Schlotzhauer, Martin Dodd und Manfred Nordhorn. (© Foto: pr)

Minden (mt/kub). Erstmals seit der Fusion hielt die Judo-Abteilung des neuen SV 1860 Minden ihre Jahreshauptversammlung ab.

Mit ihren Jahresberichten kamen zunächst die „alten“ Abteilungsleiter zu Wort und berichteten auch über Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Ein Talent des ehemaligen TV Jahn startet derzeit für den JC66 Bottrop in der Bundesliga und ist Mitglied im Landeskader. Auch der Nachwuchs U9 bis U15 schnitt in der Kreisliga gut ab und belegte in der Gesamtwertung jeweils den dritten Rang von 17 Judovereinen des Judo-Kreises Herford.

Erwartungsgemäß stellten die zahlreich anwesenden Mitglieder viele Fragen zur Fusion, die von den anwesenden Führungsmitgliedern beantwortet werden konnten. Hauptpunkt waren die anstehenden Wahlen für die Abteilungsleitung. Die bisherigen Abteilungsleiter Manfred Nordhorn und Reinhard Schlotzhauer stellten sich nicht wieder zur Verfügung. Nach teilweise über 30-jähriger Abteilungsleitung sollten jüngere Kräfte der Abteilung neuen Schwung verleihen.

Einstimmig gewählt wurde Martin Dodd. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Monika Riechmann und Carsten Milcke. Für die Abteilungsfinanzen wird Reinhard Wilde zuständig sein. Die Öffentlichkeitsarbeit wird zukünftig von Carsten Milcke (Internet) und Gerd Wilde (Presse) durchgeführt. Neu ist die Funktion des Prüfungsbeauftragten. Dieser ist für die Organisation von Gürtel-Prüfungen zuständig. Hierfür wurde Gerd Wilde, der auch gleichzeitig Kreis-Dan-Vorsitzender (Schwarz-Gurt-Vereinigung NRW) ist, gewählt. Alle vorgenannten Funktionsträger werden auch zukünftig als Judo-Trainer tätig sein.

